

WCAG-Kriterien für das BFSG

Die Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) sind internationale Standards, die Barrierefreiheit für digitale Inhalte definieren.

Die Richtlinien sind in drei Stufen unterteilt:

Level **A** (Grundlegende Barrierefreiheit Mindestanforderungen):

- Ziel: Inhalte sind zugänglich und nutzbar für Menschen mit Behinderungen.
- Beispiele: Alternativtexte für Bilder, Tastaturzugänglichkeit, Vermeidung von Anfällen.

Level **AA** (Erweiterte Barrierefreiheit - gesetzlich verpflichtend):

- Ziel: Verbesserte Zugänglichkeit für die meisten Benutzergruppen.
- Beispiele: Kontrastverhältnisse (4,5:1), anpassbare Textgrößen, Beschriftung von Formularfeldern.

Level **AAA** (Maximale Barrierefreiheit - optional):

- Ziel: Höchstmögliche Barrierefreiheit.
- Beispiele: Inhalte in einfacher Sprache, Gebärdensprache für Videos, erhöhte Kontraste (7:1).

Relevanz für das BFSG: Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) erfordert die Einhaltung der Level A und AA. Level AAA ist nicht verpflichtend, kann aber optional umgesetzt werden, um maximale Barrierefreiheit zu gewährleisten.

WCAG-Kriterien für das BFSG

Die Nummerierung der Erfolgskriterien basiert auf einer logischen Struktur und hilft, die Kriterien leicht nachzuschlagen.

Aufbau der Nummerierung (z. B. 1.4.7):

Erste Zahl (1): Bezieht sich auf das Prinzip der Barrierefreiheit:

- 1: Wahrnehmbarkeit (Perceivable)
- 2: Bedienbarkeit (Operable)
- 3: Verständlichkeit (Understandable)
- 4: Robustheit (Robust)

Zweite Zahl (4): Bezieht sich auf die Richtlinie innerhalb des Prinzips.

Dritte Zahl (7): Bezieht sich auf das spezifische Erfolgskriterium unter der Richtlinie.

Beispiele

1.1.1 Alternativtexte für Nicht-Text-Inhalte:

- Prinzip: Wahrnehmbarkeit
- Richtlinie: Textalternativen bereitstellen
- Erfolgskriterium: Alternativtexte für Bilder und Grafiken.

1.4.3 Kontrastverhältnis (Minimum):

- Prinzip: Wahrnehmbarkeit -
- Richtlinie: Inhalte unterscheidbar machen
- Erfolgskriterium: Texte müssen ein Kontrastverhältnis von mindestens 4,5:1 haben

WCAG-Kriterien für das BFSG

Das WCAG Level A ist für das BFSG verpflichtend.

nr.	WCAG Level A	
01	Alternativtexte für Nicht-Text-Inhalte ▶ Stellen Sie sicher, dass alle Bilder, Diagramme und anderen visuellen Inhalte mit Alternativtexten versehen sind. (WCAG 1.1.1)	
02	Untertitel für Multimedia ▶ Bereitstellung von Untertiteln für vorab aufgezeichnete Videos mit Audio. (WCAG 1.2.2)	
03	Tastatur Zugänglichkeit ▶ Alle Funktionen müssen über eine Tastatur zugänglich sein. (WCAG 2.1.1)	
04	Keine Inhalte, die Anfälle auslösen könnten ▶ Vermeiden Sie Inhalte, die Lichtblitze oder Muster enthalten, die Anfälle auslösen könnten. (WCAG 2.3.1)	
05	Eingabehilfen ▶ Stellen Sie Eingabehilfen bereit, um Benutzern bei der Fehlererkennung zu helfen. (WCAG 3.3.1)	

WCAG-Kriterien für das BFSG

Das WCAG Level AA ist für das BFSG verpflichtend.

nr.	WCAG Level AA	
01	Kontrastverhältnis  Stellen Sie sicher, dass alle Bilder, Diagramme und anderen visuellen Inhalte mit Alternativtexten versehen sind. (WCAG 1.4.3)	
02	Anpassbare Textgröße  Bereitstellung von Untertiteln für vorab aufgezeichnete Videos mit Audio. (WCAG 1.4.4)	
03	Untertitel für Live-Audio-Inhalte  Alle Funktionen müssen über eine Tastatur zugänglich sein. (WCAG 1.2.4)	
04	Beschriftung von Formularfeldern  Vermeiden Sie Inhalte, die Lichtblitze oder Muster enthalten, die Anfälle auslösen könnten. (WCAG 3.3.2)	
05	Navigation  Stellen Sie Eingabehilfen bereit, um Benutzern bei der Fehlererkennung zu helfen. (WCAG 2.4.5)	

WCAG-Kriterien für das BFSG

Das WCAG Level AAA ist für das BFSG nicht verpflichtend.

nr.	WCAG Level AAA	
01	Erweiterter Kontrast ▶ Kontrastverhältnis von mindestens 7:1 für Text. (WCAG 1.4.6)	
02	Erklärung in einfacher Sprache ▶ Bereitstellung von Textinhalten in einfacher Sprache. (WCAG 3.1.5)	
03	Gebärdensprache für Videos ▶ Bereitstellung von Gebärdensprachübersetzungen für Videos. (WCAG 1.2.6)	
04	Fehlerprävention ▶ Stellen Sie sicher, dass Benutzer vor der endgültigen Übermittlung von Daten die Möglichkeit haben, Eingaben zu überprüfen. (WCAG 3.3.6)	
05	Flexible Zeitlimits ▶ Benutzer:innen sollten unbegrenzte Zeit haben, um Aufgaben abzuschließen. (WCAG 2.2.6)	
06	Keine Hintergrundgeräusche ▶ Audioinhalte dürfen keine störenden Hintergrundgeräusche enthalten oder sollten eine Option bieten, diese zu deaktivieren. (WCAG 1.4.7)	

Welche Strafen gibt es bei einem Versäumnis?

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) sieht Sanktionen für Unternehmen vor, die die Anforderungen an Barrierefreiheit nicht erfüllen.

Hier sind die zentralen Punkte, mögliche Strafen sind:

Bußgelder:

- Unternehmen können mit empfindlichen Geldstrafen belegt werden, wenn sie die Vorschriften nicht einhalten.
- Höhe der Bußgelder hängt von der Schwere des Verstoßes und der Unternehmensgröße ab.

Marktüberwachungsverfahren:

- Behörden können Produkte und Dienstleistungen überprüfen und bei Verstößen Maßnahmen ergreifen.
- Produkte, die nicht den Anforderungen entsprechen, können vom Markt genommen werden.

Reputationsschäden:

- Öffentlich bekannt gewordene Verstöße gegen Barrierefreiheitsanforderungen können zu erheblichen Imageschäden führen.

Rechtliche Schritte:

- Betroffene Personen können rechtliche Schritte einleiten, wenn sie durch unzureichende Barrierefreiheit benachteiligt werden.

WCAG-Kriterien für das BFSG



Über 30 zufriedene Kunden

Hallo! Ich bin Alexander Valitki.
Ihr Experte rund ums Thema Barrierefreiheit im Internet.

Sie haben jetzt sicherlich einige Fragen zu den aufgelisteten Punkten. Einige davon könnten so aussehen:

- Aber woher weiß ich, ob ich vom BFSG betroffen bin?
- Ist meine Webseite vielleicht schon barrierefrei?
- Können Sie uns bei der Umsetzung unterstützen?
- Wie teuer ist so ein Umbau in der Regel?

Diese und viele Fragen mehr können wir Ihnen gerne in einem kostenfreien Beratungsgespräch beantworten.

Falls wir nun Ihr Interesse geweckt haben, buchen Sie gerne einen Termin bei uns.

Jetzt Termin buchen